

Kooperationsvereinbarung

zwischen

(Institution)

und

Museumsmanagement Niederösterreich GmbH (MMN)
Neue Herrengasse 10
3100 St. Pölten

Zur Nutzung des digitalen Inventarisierungsportals, DIP mit:

DIP.noemuseen (digitales Inventarisierungsportal Niederösterreich): webbasierte Sammlungsdatenbank zur Inventarisierung und Dokumentation von Museumsobjekten

DIP.katalog: öffentlicher Online-Katalog zur Präsentation ausgewählter Objekte der niederösterreichischen Museen und Sammlungen

I. DIP - Digitales Inventarisierungsportal

Die Sammlungsobjekte bilden eine wichtige Grundlage für Bildung, Wissenschaft und Forschung ebenso wie für die kulturelle Identität. Besonders lokale und regionale Museen bewahren wertvolle Kulturgüter für zukünftige Generationen.

Das Museumsmanagement Niederösterreich bemüht sich daher um die Bündelung von bestehenden Ressourcen, vorhandenem Wissen und neuen Technologien zur gemeinsamen und effizienten digitalen Erfassung, Speicherung und Präsentation des kulturellen Erbes der Region.

Das DIP unterteilt sich auf zwei Ebenen, ein internes Portal für Museumsmitarbeiter und einen öffentlichen Katalog:

DIP.noemuseen ist eine webbasierte Sammlungsdatenbank, die in Kooperation mit dem Institut DIGITAL der Forschungsgesellschaft Joanneum Research, Graz auf Basis IMDASWEB entwickelt wird. Zur Erschließung werden standardisierte Felder, Vokabulare und Thesauri eingesetzt. Die Objektdaten können durch Fotos und weitere Dokumente ergänzt werden.

DIP.katalog ist ein öffentlicher Objektkatalog zur gemeinsamen Präsentation der teilnehmenden Museen im Internet. DIP-Institutionen können diesen Katalog nutzen, um Objekte und Sammlungen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Objektdaten aus DIP.noemuseen können auf einfache Weise in den DIP.katalog und in weiterer Folge in andere Online-Kataloge (z.B. Kulturpool, Europeana etc.) übertragen und einem Interessentenkreis in breitem Kontext präsentiert werden.

DIP.noemuseen ist für die Arbeit mit den Sammlungen, zum Austausch in der Fachwelt und mit dem DIP.katalog zur Präsentation von museumsbezogenen Inhalten gedacht. Verwendung für andere Zwecke ist nicht erlaubt.

II. Technische Kooperation

Das MMN legt die Kooperationsinstitution in DIP.noemuseen als Sammlung an und stellt nach entsprechendem Antrag Zugangsdaten für die Benutzer zur Verfügung. (Beilage 1 u. 2)

Der Betrieb, die Verfügbarkeit und Fehlerfreiheit der Systeme wird nach bestem Wissen und in Zusammenarbeit mit den Technologiepartnern gewährleistet. Dazu gehört ebenso die Konfiguration, Administration und Sicherung der anvertrauten Daten.

Das MMN bemüht sich um eine Migration von vorhandenen Daten in DIP.noemuseen und ausgehend von DIP.katalog um einen Datenaustausch mit übergeordneten Online-Katalogen.

III. Fachliche Kooperation

Das MMN bietet eine Unterstützung bei der Bedienung mit entsprechenden Anleitungen sowie mit gezielten Schwerpunkteinheiten im regulären Fortbildungsangebot des Museumsmanagements.

Das MMN stellt die Nutzung von fachlichen Thesauri bereit und fördert einheitliche Standards in der Objektaufnahme. Das MMN forciert eine enge Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung von Thesauri. Eine Erweiterung von bestehenden Parametern kann durch das MMN erfolgen, wobei die institutionsübergreifende Bedeutung im Vordergrund stehen.

Die DIP-Institutionen sind für alle publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Dies betrifft alle Daten in der Datenbank (DIP.noemuseen) ebenso wie die hochgeladenen Dateien (Dokumente, Bilder, Audio, Video).

Die DIP-Institutionen verpflichten sich, dafür zu sorgen, dass insbesondere alle für die öffentliche Präsentation in DIP.katalog freigegebenen Daten fachlich richtig und aktuell sind.

Es ist verboten, DIP.noemuseen zur Speicherung oder Präsentation von urheberrechtlich geschütztem oder illegalem Material zu verwenden. Das MMN behält sich vor, Inhalte zu löschen, insbesondere, wenn diese Urheberrechte verletzen oder eine Gefahr darstellen.

Bei Beendigung der Kooperation können die Daten der DIP-Institution aus DIP.katalog entfernt werden. Der DIP-Institution werden die von ihr erfassten Daten mit aktuellem Stand übermittelt.

IV. Datenschutz und Urheberrechte

Alle in DIP.noemuseen geführten Daten (Objektdateien, Dokumente, Bilder, Audio, Video, Informationen zu Institutionen und Personen) werden zentral gespeichert.

Auf die Daten der jeweiligen Institution haben grundsätzlich nur sie selbst, die von ihr autorisierten DIP-Benutzer sowie die IT-Techniker und Administratoren seitens des MMN Zugriff. Auf Anfrage beim MMN kann für Wissenschaft und Forschung Einsicht in die Daten gewährt werden.

Als DIP-Benutzer angelegte Personen erklären sich einverstanden, dass persönliche

Informationen wie z.B. Name und ggf. Kontaktdaten gespeichert werden (siehe Einwilligung zum Eintrag als DIP-Nutzer). Diese Daten sind nicht online zugänglich, sondern ausschließlich für das MMN und für wissenschaftliche Recherchen und Forschungsauswertungen sichtbar.

Öffentliche Objektdaten: Sammlungsobjekte können durch die institutionsabhängigen DIP-Benutzer in DIP.noemuseen zur Veröffentlichung gekennzeichnet werden. Relevante Informationen zu diesen Objekten können dadurch im gemeinsamen DIP.katalog und eventuell in weiteren musealen Kulturgüterportalen (z.B. Kulturpool, Europeana) veröffentlicht werden.

DIP-Benutzer können bei jedem Objektdatensatz in DIP festlegen, unter welcher Lizenz ihre Daten publiziert werden. Die Lizenzbedingungen sind in der Beilage 3 angeführt. Metadaten der Objekte (z.B. Inventarnummer, Objektbezeichnung etc.) mit den Lizenzbedingung CC0 1.0, CC BY-ND 2.0 AT sowie CC BY-NC-SA 4.0 können an externe Kulturgüterportale weitergegeben werden.

Das MMN behält sich vor, Objektdaten nicht auszuspielen, wenn sie eine bestimmte Datenqualität nicht erreichen oder deren Relevanz für den gemeinsamen Katalog nicht gegeben ist.

Die DIP-Institutionen übernehmen die Verantwortung für alle Rechte und Pflichten, die sich aus dem Urheber-, Nutzungs- und Verwertungsrecht der eingegebenen Daten, Dokumente und Werke ergeben. Gegebenenfalls tragen die DIP-Institutionen dafür Sorge, dass mit den Urhebern (Autoren, Fotografen, Künstlern etc.) Vereinbarungen getroffen werden, die die Speicherung und Präsentation der Daten in DIP.katalog, wie auch über andere Kanäle, explizit erlauben. Andernfalls liegt es in der Verantwortung der DIP-Institutionen, urheberrechtlich geschütztes Material nicht zur Veröffentlichung freizugeben.

V. DIP-Benutzer

Die Nutzung von DIP.noemuseen funktioniert mit einer Benutzernamen/Passwort-Kombination. Diese ist persönlich und darf nicht weitergegeben werden.

Jede DIP-Institution beantragt für Museumsmitarbeiter und berechnigte Personen ein entsprechendes Benutzerkonto und sorgt dafür, dass die Nutzungsbedingungen durch die DIP-Benutzer akzeptiert werden. DIP-Benutzer werden vom MMN erst angelegt, sobald das unterzeichnete Formular zur Eintragung als DIP-Nutzer (Beilage 2) vorliegt.

Die DIP-Institution ist verpflichtet, DIP-Benutzer, die nicht mehr berechnigt sind am Sammlungsbestand zu arbeiten, dem MMN zu melden, damit das Konto deaktiviert oder eingeschränkt werden kann. Bei unsachgemäßer Nutzung behält sich das MMN vor, einzelne Benutzerkonten zu sperren.

VI. Dauer

Die Nutzungsvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Nutzungsvereinbarung kann von den Nutzern ebenso wie vom MMN unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jeweils zum Jahresende aufgekündigt werden.

VII. Kooperationskosten

Für die Nutzung von DIP wird seitens des MMN jährlich ein pauschales Entgelt in der Höhe von 200 € der DIP-Institution per ordnungsmäßiger Rechnungslegung vorgeschrieben. Zusätzliche Dienstleistungen, wie z.B. Datenmigrationen aus Altsystemen in DIP, werden fallweise geprüft und nach zeitlichem Aufwand mit einem Stundensatz abgerechnet.

VIII. Haftung

Das MMN übernimmt keine Haftung bezüglich der Inhalte der via DIP.noemuseen gespeicherten, präsentierten oder an Dritte ausgespielten Daten und Medien. Das MMN haftet insbesondere nicht für Ansprüche, die sich aus einer Verletzung des Urheber-, Nutzungs- oder Verwertungsrechts ergeben. In allen Fällen liegt die Verantwortung ausschließlich bei der nutzenden Institution und diese verpflichtet sich das Museumsmanagement Niederösterreich vollkommen schad- und klaglos zu halten.

Für alle Schäden, welche durch unsachgemäße Handhabung der Zugangsdaten, durch fehlerhafte oder infizierte Dateien oder durch Bedienungsfehler entstehen, kann ebenfalls seitens des MMN keine Haftung übernommen werden.

Jede Änderung von Teilen der Kooperationsvereinbarung bedarf der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Gerichtsstand ist St. Pölten, Niederösterreich. Für Fragen oder Anregungen steht Ihnen das Museumsmanagement Niederösterreich unter dip@noemuseen.at zur Verfügung.

Ort/Datum:

Institution

Vertretungsberechtigte Person der Institution

Unterschrift

Museumsmanagement Niederösterreich GmbH

Mag.^a Ulrike Vitovec
Geschäftsführerin

Dr. Harald Froschauer
Geschäftsführer